

## Bergjagdnadel-Schießen in Unken

Für Interessierte, die ausschließlich auf Murmel oder Birkhahn sowie die wichtigen Organscheibe Gams der **PIRSCH** üben wollen, besteht wie schon seit 2004 gerade in der Schießsaison in Unken (Tel. +43 6589 7339, Heizmann), Salzburger Land, jeden Freitag- und Samstagnachmittag diese Möglichkeit. Diese Scheiben stellt das JC-Artemis wie bisher gerne dem Stand zur Verfügung.

Den Jägerinnen und Jägern, die es beim Schießen auf die Entfernung bis 100 Meter belassen, weil sie aus Prinzip im Revier nicht über 120/ 130 Meter schießen wollen, ist weiterhin der Erwerb der Bergjagdnadel im grünen Kranz möglich. Die „schwarze Perle“, die auf den Nadelanstecker aufgesteckt werden kann, gilt für alle Nadelstufen. Das heißt, wenn ein Teilnehmer alle Disziplinen der jeweiligen Nadel – zum Beispiel Grün, Bronze, Silber oder in Goldkranz – ohne jede Teilwiederholung einer Disziplin erfüllt, erhält er diese als zusätzliches Leistungszeichen. Eine grüne Aufsteckperle erhält jeder, der eine Nadel mit allen Übungen wiederholt und einzelne Übungen erneut bis zur Erfüllung schießen muss.

Schon zur Erfüllung der Nadel im Bronzekranz auf die weiten Entfernungen 200 und 250 Meter mit einem 9,33 Schnitt bei jeweils drei Schuss muss man sehr gut schießen. Das Üben auf die weiten Entfernungen dient ja gerade auch dazu, im Bedarfsfall bei diesen Entfernungen auch auf bereits krankgeschossenes Wild oder aus anderen Nachsuchengründen einen Schuss mit bekanntem Haltepunkt abgeben zu können. Die Bergjagdnadel in Gold mit schwarzer Perle haben im deutschen Sprachraum inzwischen 16 Jäger in Unken erreicht.

Gerhard Schröter,  
83435 Bad Reichenhall